

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2015

# Thüringer Allgemeine

NORDHAUSEN

## Obersachswerfenerin wird demnächst zur Thüringer Milchkönigin gekrönt

28.08.2014 - 08:19 Uhr

Anzeige

**12.600 Euro pro Woche?**

25 jähriger verdient automatisiert Geld am Tag mit dieser dubiosen online Methode

**Jetzt Video ansehen**

wiago

Obersachswerfen (Kreis Nordhausen). Carolin Gerbothe (22) aus Obersachswerfen wird demnächst zur Thüringer Milchkönigin gekrönt. Mit ihr sprach Kristin Müller:



Die künftige Thüringer Milchkönigin Carolin Gerbothe mit 19 Monate alten Kühen der Holstein Friesian auf einer Weide bei Liebenrode. Foto: Deborah Feiler

### Was trinken Sie frühmorgens: Kaffee, Tee oder Milch?

Kaffee mag ich gar nicht. Lieber ist mir tatsächlich Milch, am liebsten mit Kakao und warm. Nach dem Melken trinke ich auch gern ein Glas Milch.

### Sie sind mit Kühen ja regelrecht aufgewachsen...

Ja, ich wurde 1991 geboren. Im darauffolgenden Jahr gründete mein Vater Andreas Gerbothe mit Hubertus Wiesner die GbR. Schon als kleines Kind begleitete ich meine Eltern in den Kuhstall, wodurch ich schon immer mit der Natur und den Tieren verbunden bin. Auch heute noch arbeite ich neben meinem Studium im Betrieb. Ich genieße diese Tätigkeit sehr, da mir das Arbeiten mit den Tieren viel Freude bereitet.

### Seit drei Jahren studieren Sie Agrarwissenschaften in Halle. Können Sie sich vorstellen, in die Fußstapfen Ihres Vaters zu treten?

Spätere Nachfolger für den Betrieb gibt es mit meinem Bruder und dem Sohn von Herrn Wiesner genug. Ich interessiere mich sehr für den veterinärmedizinischen Bereich, leider hat es mit dem passenden Studium nicht geklappt. Deshalb beschloss ich Agrarwissenschaften zu studieren. Im Oktober beginne ich das Masterstudium. Danach will ich im agrarpolitischen Sektor tätig werden. Ich finde es wichtig, dass in den Entscheidungsinstanzen Personen arbeiten, die sich auskennen und die wissen, wovon Sie reden.

### Kommt der Titel der Milchkönigin also einer Sprosse auf der Leiter dorthin gleich?

Sicher ist er nicht nachteilig für meinen späteren Werdegang. Aber vor allem habe ich mich als Thüringer Milchkönigin beworben, um die Milchwirtschaft in Thüringen würdig zu vertreten, dieser ein Gesicht zu geben.

**Was meinen Sie: Wodurch stachen Sie die anderen fünf Kandidatinnen aus?**

Ich bin in einem Betrieb aufgewachsen, damit habe ich sicher gepunktet. Ebenso mit meiner Bodenständigkeit.

**Wie wollen Sie als Milchkönigin für ein besseres Image der Milchviehwirtschaft in Thüringen sorgen?**

Leider sieht kaum jemand, dass wir ein hochwertiges, sehr hygienisches Produkt liefern. Die Medien interessieren sich meist nur für die Skandale, aber nicht für das, was die Landwirte täglich leisten. Es gibt moderne Ställe, keine Anbindehaltung mehr. Zum Teil können die Kühe selbst entscheiden, wann sie gemolken werden. Besonders freue ich mich auch schon auf Schulmilchprojekte, bei denen ich zugegen sein werde. Auch dort werde ich mich für die Milch von hier stark machen.

Kristin Müller / 28.08.14 / TA

Z0R0003747248